

## VIERTE-Cup mit hohem Unterhaltungswert

Auf dem Pokal des VIERTE-Cup steht ab sofort ein neuer Name. Unser Sportkamerad Toni Bartolcic hat in diesem Jahr die "Salatschüssel" gewonnen. Dazu musste er sich in sechs hart umkämpften Spielen gegen die starke Konkurrenz aus dritter und vierter Mannschaft durchsetzen. Am Ende hieß es: Ich habe fertig. Toni hat damit zum ersten Mal den begehrten Titel gewonnen. Herzlichen Glückwunsch.



Während andere Vereine maximal einen vereinsinternen Titel pro Saison und Jahr vergeben, spielen die beiden Mannschaften seit Jahren ihren eigenen Champion aus. Dabei darf der Unterhaltungswert bei dieser Veranstaltung nicht zu kurz kommen. Neun Sportkameraden und -kamerdin trafen sich am 09.06. in der legendären Sportarena, um als erstes gemütlich Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen. Bei Zeiten trat dann Glücksfee Susanne Wehrmann in Erscheinung und löste die Gruppen aus. In einer 4er- und einer 5er-Gruppe wurde dann mit leichter Verzögerung gestartet. Stefan Kemper, Martin Poller, Christian Simon und Eckardt Fricke kämpften um die beiden begehrten Halbfinalplätze. Am Ende standen Martin und Stefan auf den ersten Plätzen. Die andere Gruppe bildeten Susanne Wehrmann, Karsten Lytze, Friedel Holtgrewe, Toni Bartolcic und Uwe Weng, der als Ehrenspieler der vierten Mannschaft wieder eingeladen worden war. Als Sieger ging neben Toni noch Karsten aus dieser Gruppe hervor.

Das Spielgeschehen fand sicherlich ihren ersten Höhepunkt im Halbfinalspiel zwischen Karsten und Martin. Zuerst sah es nach einer klaren Sache für Karsten aus. Martin erkannte aber noch rechtzeitig die Situation und holte alles aus seinem Körper raus. In einem temporeichen Spiel ging der fünfte Satz dann noch mit 11:9 an Martin. Deutlich weniger Probleme hatte Toni mit seinem Mitspieler Stefan. Das Spiel war mehr durch Bälleaufsammeln auf Stefans Seite geprägt als durch Ballwechseln.

Es kam also zum Showdown zwischen Martin und Toni. Die Wetten am Spielfeldrand waren uneinheitlich. Obwohl Martins Frau, Bettina, ein Siegverbot ausgesprochen hatte, kämpfte



Martin um jeden Punkt. Am Ende reichte es aber nur für den zweiten Platz, weil Toni sein schnelles Material gezielt gegen Martins Material ausspielen konnte.

Am Ende der ersten Halbzeit waren Kaffee und Kuchen "leer". Nach einer kurzen Verschnaufspause ging es dann am Attersee bei einer ruhigen (Kegel-)Kugel weiter. Dort konnte dann auch unser Neuzugang Claas Meyer-Köster erste Erfahrungen mit den neuen Mannschaftskameraden sammeln. Sie waren sicherlich durchweg positiv. Es wurde viel gelacht und geflächst. Am Ende waren dann auch die Mannschaftskassen der beiden Mannschaften leer und der Magen voll.